

## Presseinformation

# Museum Folkwang

### **Thomas Struth** **Nature & Politics** **4. März – 29. Mai 2016**

„Thomas Struths Arbeiten sind die Antwort auf die Frage, ob man Komplexität fotografieren kann“, schreibt Dirk Baecker in seinem Katalogessay. – Industrielle Produktionsanlagen, Forschungslabore und Operationssäle, aber auch Alltagsarchitekturen oder Erlebnisparks: Thomas Struth untersucht in seinen Bildern der letzten Jahre, wie menschlicher Ehrgeiz und menschliche Vorstellungswelten zu räumlicher, objekthafter Wirklichkeit werden.

Die Ausstellung umfasst ca. 35 zum Teil großformatige Fotografien aus den Jahren 2007 bis 2015. Nüchtern zeigen sie uns hoch komplexe Apparaturen, Strukturen und Konstruktionen, welche unsere Gegenwart prägen, aber dem Blick der Öffentlichkeit meist unzugänglich sind. Die Bilder erzählen von ebenso heldenhaften wie verzweifelten Versuchen, die Grenzen des technisch Möglichen zu erweitern und mittels künstlicher Welten die natürliche Wirklichkeit zu überbieten. Struth faszinieren dabei nicht nur die komplexen Strukturen, sondern vor allem auch die geistige Anstrengung, die sich in ihnen abbildet. „Ich wollte den Prozess der Imagination und Fantasie untersuchen. (...) Es geht mir darum, wie etwas, das zuvor nur ein Gedanke war, sich materialisiert und Teil der Wirklichkeit wird. ‚Sich etwas ausmalen‘, dieser Ausdruck beschreibt ja schon die Möglichkeit des Gehirns, in Bildern zu denken.“

Die Fotografien handeln von hoch spezialisierter Imagination: Entwicklungen der Raumfahrt, plasmaphysikalische Experimente, Industrieanlagen wie Bohrinnseln oder Hochöfen sind Produkte der Ideen und Entwürfe von Experten. Struths detailreiche Fotografien zeigen, dass diese überwältigend vielschichtigen Konstrukte immer auch Machenschaften sind. Von Menschen hergestellt, werfen sie die Frage auf, wie Macht und Machtstreben sich in Objekten dokumentieren und sich dadurch politische Geltung verschaffen. Die Bilder thematisieren die Erschaffung, Deutung und die Umdeutung von Wirklichkeit, von Erinnerung und Erfahrungen.

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler und wird danach im Martin-Gropius-Bau in Berlin gezeigt. Anschließend wandert sie ans High Museum of Art in Atlanta, Georgia und an weitere nordamerikanische Museen.

Der Katalog mit Texten von Dirk Baecker, Tobia Bezzola und Graham Burnett erscheint bei MACK Books, London.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die National-Bank AG